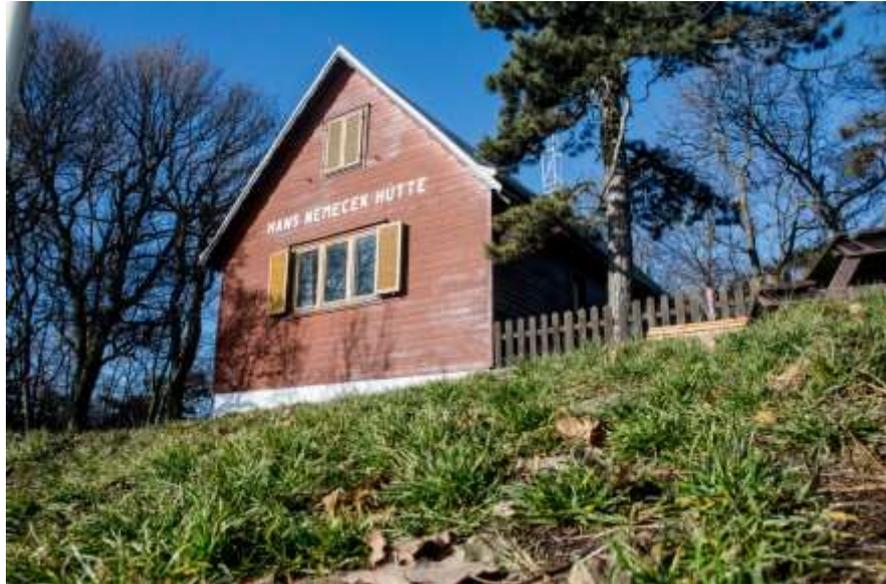


Hans Nemecek Hütten - Manual



Version 13.0 15.6.2020 Stefan Rozporka,
Manuela Franz, Peter Wörther, Gabriele Pfundner und Vorgänger

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|----|
| 1. | Informationen für unsere Hüttengäste..... | 3 |
| 2. | Allgemeines | 3 |
| 3. | Mülltrennung..... | 3 |
| 4. | Öfen..... | 4 |
| 5. | Küchenherd anzünden..... | 4 |
| 6. | Backrohr..... | 5 |
| 7. | Herd im Gastraum anzünden..... | 6 |
| 8. | Küche | 6 |
| 9. | Radio | 6 |
| 10. | Strom | 7 |
| 10.1. | Kühlschrank..... | 8 |
| 10.2. | Der Verteiler in der Küche | 9 |
| 10.3. | Umrichter / Handy Laden | 9 |
| 10.4. | Kein Strom in der Steckdose | 10 |
| 10.5. | Aggregat | 11 |
| 10.6. | Bedienung des Aggregats | 11 |
| 11. | Schlafräume..... | 17 |
| 12. | Feuerlöscher | 17 |
| 13. | Fluchtwege | 19 |
| 14. | In der Nacht..... | 19 |
| 15. | Wasser auf der Hans Nemecek Hütte..... | 19 |
| 16. | Trinkwasser | 19 |
| 17. | Wasser aus der Leitung (Brauchwasser) | 20 |
| 18. | Ein Wort zu den verschiedenen Wasserhähnen | 25 |
| 19. | NEU Anzeige des Wasserstandes in den Zisternen NEU | 29 |
| 20. | Wasser in Betrieb nehmen im Sommer..... | 30 |
| 21. | Wasser aus der inneren Zisterne nehmen | 31 |
| 22. | Wasser aus der äußeren Zisterne nehmen | 32 |
| 23. | Wasser in Betrieb nehmen im WINTERBETRIEB | 34 |
| 24. | Wasser aus der Inneren Zisterne nehmen..... | 35 |
| 25. | Wasser aus der äußeren Zisterne nehmen | 36 |
| 26. | Wasser auslassen | 41 |
| 27. | Wasser für die Gießkanne | 42 |
| 28. | Vor dem Verlassen der Hütte | 43 |
| 29. | Hans Nemecek Hütte Anfahrt | 44 |
| 30. | Mit dem Auto | 44 |
| 31. | Öffentlich anreisen | 45 |
| 32. | Busfahrplan 256 Liesing Gießhübl..... | 45 |
| 33. | Busfahrplan 262 Mödling Gießhübl..... | 45 |
| 34. | Position der Hütte auf Google Maps | 45 |
| 35. | Notfallnummern | 46 |
| 36. | Vertrag über das Nutzungsrecht der Hans Nemecek Hütte für Gruppen | 47 |
| 37. | Checkliste bei Abreise von Gruppen..... | 48 |
| 38. | Checkliste für eine Hüttenübergabe an Gruppen | 49 |
| 39. | Beitrittsansuchen | 50 |

1. Informationen für unsere Hüttengäste

2. Allgemeines

Willkommen auf der Hans Nemecek Hütte. Dieses Manual beschreibt die wichtigsten Dinge die Ihr bei der Benützung der Hütte beachten müsst und gibt Euch Tipps im Umgang mit der Einrichtung.

Die Hans Nemecek Hütte ist eine Schutzhütte. Jeder darf hinein, auch wenn eine Gruppe sie gemietet hat. Bitte gebt den Gästen bei Bedarf und gegen Spende etwas zu Trinken oder eine Kleinigkeit zu Essen. Auch dürfen Wanderer auf der Hütte übernachten.

In der ganzen Hütte ist Rauchverbot. Das Wasser aus den **Wasserhähnen ist kein Trinkwasser.** Für alle Gruppen und zu jeder Jahreszeit gilt **Lagerfeuerverbot.**

Die Hütte liegt in einem **Naturschutzgebiet.** Daher kann man mit dem Auto auch nur bis zum gebührenpflichtigen Parkplatz Kuhheide fahren. Bitte beachtet, dass Ihr dann die Dinge die Ihr mitbringt hinauf tragen müsst.

Auf der Hütte ist ein **Klavier** welches Ihr gerne bestimmungsgemäß verwenden könnt. Auf Grund der sich ständig ändernden Temperaturen ist es nicht gestimmt.

3. Mülltrennung

Auf der Hans Nemecek Hütte wird der Müll getrennt. Es gibt Müllsäcke für Metall, Plastik in der Küche und Restmüll im Gastraum. Biomüll wird am Komposthaufen hinter der Küche entsorgt und im Schaff links der Abwasch gesammelt. Leere Flaschen werden im Keller zwischengelagert. Bitte nehmt bei der Abreise den Müll mit hinunter. Die Müllinsel ist, wenn man am unteren Ende des Parkplatzes rechts bergauf abbiegt nach ca. 100m. Sie befindet sich in der Eichbergstraße gegenüber der Einfahrt zur Schillerstraße.



Dort könnt ihr den Müll entsorgen.

Müllsäcke sind im Küchenkastl links im ersten Teil, unter den Häferln (nahe zum Ofen). Bitte entsorgt auch die beiden Müllkübel im WC, die für Hygieneartikel vorgesehen sind. Restmüll könnt Ihr im Kübel beim Sportplatz entsorgen, oder in euren privaten Hausmüll geben.

4. Öfen

Unsere **Holzöfen** sind keine Müllverbrenner. Bitte nur Holz oder Papier verbrennen. Keine beschichteten Platten, Müll, lackiertes Holz oder Kunststoff verbrennen. Beim Nachlegen der Öfen Holz bitte immer nur reinlegen und nicht werfen, da Schamott zwar feuersicher, aber dafür sehr stoßempfindlich ist!

Die Asche aus den Öfen bitte immer zuerst in den Asche- Blechkübel geben und dort komplett auskühlen lassen. Dies ist eine Vorsichtsmaßnahme, da sonst Glutnester wieder aufflammen und den Wald in Brand setzen könnten. Die ausgekühlte Asche hinter dem Ende des Zaunes Richtung Küchenfenster entsorgen.

Papier zum Anzünden findet Ihr in der unteren Lade des Küchenofens und Pockerln sind im Keller in den Blechkisten im Keller links (Taschenlampe mitnehmen). Zünder sind im Oberkastl (zweites Kastl von rechts neben dem Elektoverteiler). Gehacktes Holz findet Ihr draußen im Verschlag. Bitte schaut wo mehr Holz fehlt, das ist dann der Verschlag dessen Holz gerade verheizt wird.

Bitte Zünder oder Anzündhilfen nicht in der Lade im Küchenofen lagern (Entzündungsgefahr).

Vor der Abreise bitte gehacktes Holz wieder in den Verschlag legen, da sonst eventuell im Holz vorhandene Schädlinge die Hütte befallen könnten. Das Papier in der Lade des Küchenofens sollte nicht oben anstehen, wenn es zu viel ist, dann nehmt Papier bitte wieder aus der Lade.

5. Küchenherd anzünden

Zuerst die Asche in den Metallkübel schaufeln, die Asche aus der Aschenlade ebenfalls in den Kübel geben. Zeitungspapier zerknüllen und Pockerl drauf legen, kleines gespaltenes Holz dann oben drauf legen. Die untere Türe offen lassen und von unten her anzünden. Obere Türe schon bald schließen. Wenn Glut entstanden ist einfach nachlegen. Wenn es warm genug ist auch die untere Türe schließen. Wenn der Schieber in der Türe nach links geschoben wird dann wird die Luftzufuhr gedrosselt, und der Ofen heizt dann weniger.



Luftzufuhr abgesperrt,
Herd heizt weniger!



Luftzufuhr offen,
Herd heizt mehr!

6. Backrohr

Der Hebel rechts vom Backrohr ist um die Wärme in das Backrohr zu leiten, wenn der Hebel halb herausen ist, ist das Backrohr „eingeschaltet“.



So ist das Backrohr in
Betrieb

Wenn der Hebel ganz drin ist, ist das Backrohr außer Betrieb.

Achtung, das Backrohr kann wesentlich heißer sein als man das von zu Hause kennt. Speisen brennen dann sehr schnell an.

7. Herd im Gastraum anzünden

Zuerst die Asche vom Brennraum und der Aschenlade in den Asche- Metallkübel schaufeln. Die Abluftklappe im Ofenrohr Öffnen in dem man den Hebel senkrecht stellt. Die Drehverschlüsse an den Türen wenig aufdrehen. Zeitungspapier zerknüllen und Pockerl drauf legen, kleines gespaltenes Holz dann oben drauf legen. Die Lade einen Spalt offen lassen und das Zeitungspapier von unten her anzünden. Die Türe schon bald schließen. Wenn Glut entstanden ist Holz bei der Doppeltüre einfach nachlegen. Bitte nicht von Oben bei der Klappe einwerfen. Wenn es warm genug ist auch die Lade schließen. Nicht mehr als zwei Lagen Holz nachlegen da der Ofen sonst außen zu Glühen beginnt.

Wenn das Holz herunter gebrannt ist kann man die Abluftklappe oben nach hinten kippen. Bitte das Ofenrohr nie ganz absperren, da entsteht durch Abgase die in den Raum kommen können Vergiftungsgefahr. Beim Nachlegen die Abluftklappe öffnen bevor Ihr die Ofentüren öffnet und etwas warten, sonst kommt Rauch aus dem Ofen und der Feuermelder spricht an. Wenn Ihr neues Holz nachgelegt habt, die Abluftklappe und die Lade eine Zeitlang öffnen damit das neue Holz gut anbrennt. Der Schieber links ober der Lade ist um den Rost im Inneren zu drehen und damit die Asche vom Verbrennungsraum in die Lade zu bringen und damit die Luftzufuhr für die Verbrennung wieder zu gewährleisten. Wenn der Schieber hineingedrückt ist, ist der Aschenrost geschlossen.

8. Küche

Geschirr und Besteck ist für ca. 40 Personen vorhanden, Eine Grundausrüstung an Gewürzen, Tee und Kaffee sowie Zucker und Salz ist ebenfalls meistens vorhanden.

Trinkwasser gibt es auf der Hütte aus Kanistern, welche wir beim Hydranten im Ort nachfüllen und mit dem Traktor auf die Hütte bringen. Das Trinkwasser lagert im Keller rechts hinter der Eingangstüre. Kanister die liegen sind leer, die die stehen sind voll. Bitte beim zurück geben von leeren Kanistern diese zu legen.

9. Radio

Im rechten Oberkastl neben dem Verteiler befindet sich ein Auto Radio mit CD Player. Dazu gibt es Lautsprecher in der Küche und im Gastraum.

zum Ein- Ausschalten
lange drücken

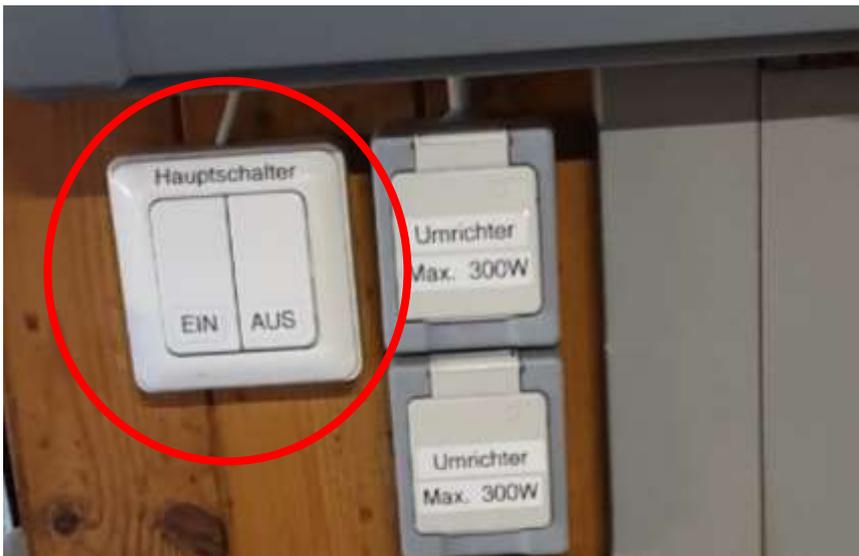


Wobei zu sagen ist das der CD Player schon etwas altersschwach ist.

10. Strom

Der Strom auf der Hütte kommt aus Akkumulatoren welche im Keller, in der Werkstätte stehen. Die Akkumulatoren werden mit Solarzellen, dem Windgenerator und dem Ladegerät welches vom Generator betrieben wird aufgeladen.

Zum Ein- und Ausschalten gibt es zwei Hauptschalter, einen links der Kellertüre und einen in der Küche. In der Küche ist auch der Hauptverteiler für die Hütte mit diversen Sicherungen und Schalter.



Für das Licht im Keller gibt es für jeden Bereich einen eigenen Lichtschalter. Der beim Eingang schaltet das Licht beim Traktor, der rechts der Bodenklappe (am Balken) das Licht beim Wasserfilter, der Lichtschalter in der Werkstätte das Licht in der Werkstätte und der Schalter auf der Lampe im Benzin-Kammerl (Bastelwerkstatt) schaltet diese ein. Bitte die Schalter bei den Lampen immer eingeschalten lassen.

10.1. Kühlschrank

Im Keller befindet sich ein Kühlschrank welcher auch mit 12 Volt betrieben wird.
ACHTUNG Der Kühlschrank wird nicht mit dem Hauptschalter geschalten.

Der Kühlschrank hat einen eigenen Schalter im Verteilerkasten in der Küche.



Schalter für den Kühlschrank

Wie gezeigt ist der
Kühlschrank ausgeschalten

Den Kühlschrank bei Verwendung auf Stufe 4 stellen. Im Winter kann man Lebensmittel auch, in der nicht beheizten Speis, hinter der Küche, lagern. Meist ist es dort kalt genug. Eventuell kann man in der Speis auch das Fenster kippen.

ACHTUNG

Der Kühlschrank im Keller wird nicht mit dem Hauptschalter ein und ausgeschaltet sondern muss mit dem Sicherungsschalter in der Küche geschalten werden.

ACHTUNG bei der Abreise darauf achten, dass der Kühlschrank abgeschaltet ist.



Steckdosen vom Umrichter

Schalter muss „EIN“ sein damit die Umrichter Steckdosen Spannung haben

Die Kapazität der Akkumulatoren ist begrenzt, daher das Licht und andere Verbraucher immer abschalten wenn sie nicht benötigt werden. Bei den einzelnen Leuchten gibt es auch noch meist einen Schalter mit dem man alle drei Lampen in der Leuchte oder nur die mittlere Lampe einschalten kann.

10.4. Kein Strom in der Steckdose

Nur für den Fall, dass bei den Umrichter Steckdosen keine Spannung ankommt kann man diese Einstellungen kontrollieren.

Der Umrichter ist in der Werkstätte, auf der linken Seite des Schaltkastens montiert. Der Schalter am Umrichter für das Ein- und Ausschalten muss auf Remote eingestellt sein. Was normalerweise immer der Fall ist. Das Kabel, dass von der Decke kommt muss an der Steckdose angesteckt sein.



Schalter am Umrichter Stellung REMO.

Position des Umrichters links vom Schaltschrank in der Werkstätte



10.5. Aggregat

Zum Laden der Batterien, bzw. wenn man Verbraucher hat die mehr Strom brauchen gibt es ein Aggregat. Wenn das Aggregat läuft gibt es an den unteren Steckdosen in der Küche 230Volt bis zu 1500 Watt.



Steckdosen Generator

10.6. Bedienung des Aggregats

Bei normalem Akkubetrieb leuchtet am Verteilerkasten die rechte untere Lampe „Spannung OK“ auf. Wenn die Batteriespannung unter einen eingestellten Wert (ca. 10,8V) fällt wird ein Teil der Stromkreise abgeschaltet. Das Licht im Keller bleibt aber eingeschaltet, damit man in der Werkstätte das Aggregat starten und das Problem beheben kann. Durch diese Schutzschaltung wird verhindert dass die Akkumulatoren tiefentladen wird. Tiefentladung führt dazu, dass der Akkumulator beschädigt wird (die Kapazität nimmt rasch ab).

Elektrokasten in der Werkstätte

Batterie Spannungsanzeige

Generator Spannung OK

Lade-Amperemeter

Batterie Spannung OK



Spätestens dann ist der Zeitpunkt, wo der Einsatz unseres Notstromaggregats angesagt ist.

Das Aggregat

Joker

Tankdeckel



Ein- / Ausschalter

Starterseil

Der Akkumulatorsatz wird von einem Ladegerät „Blitz 520“, welches links unten steht, geladen. Bei diesem den Ladeschalter in Stellung „0“ bringen.

Ladegerät

Kurzzeitwecker



Ladeschalter



Kontrollieren ob der Auspuffschlauch durch die Öffnung ins Freie geht. Das Fenster so einstellen, dass nur das Gitter vor der Öffnung ist und damit eine Frischluftzufuhr gegeben ist (dieses ist nun standardmäßig ausgehängt) . Den Tankdeckel (A) des Notstromaggregat aufdrehen und mit BENZIN auffüllen.

ACHTUNG kein offenes Feuer und Licht verwenden, nicht rauchen, keine Kerzen.

Benzin ist im der Werkstatt gegenüber liegenden Raum in den Metallkästen unten.

Benzin und Diesellager

Rote Kanister = Benzin für Aggregat



Schwarze Kanister = Diesel für Traktor

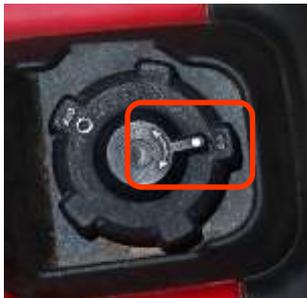
Das Aggregat benötigt Benzin Super mit 95 Oktan.

Den Einfüllstutzen auf den Kanister montieren.

Stutzen am Kanister montieren



Falls beim Einfüllen Benzin verschüttet wird dieses mit einem Tuch aus dem Regal abwischen. Nach dem Auffüllen den Tankdeckel am Aggregat wieder zuschrauben. Den Einfüllstutzen vom Kanister entfernen und den Kanister zuschrauben und wieder in den Metallkasten in der Bastelwerkstatt zurück stellen. Ganz leere Kanister bitte vor dem Metallkasten stehen lassen und bei der Abreise Bescheid geben, damit wir Benzin auffüllen können. Auf dem Tankdeckel die Lüftung auf „ON“ stellen (damit kommt Luft in den Tank und der Motor stirbt nicht ab). Falls das vergessen wird stirbt das Aggregat sehr bald nach dem Starten wieder ab.



Tankdeckel auf „ON“ stellen

Joker (B) nach rechts (=ein) schieben



Joker nach rechts stellen = „EIN“

Hauptschalter (C) auf „I“ stellen



Hauptschalter auf „EIN“ I stellen

Das Aggregat mit der linken Hand am Haltegriff halten und mit der rechten Hand das Startseil (D) fest ziehen.



Aggregat starten

Kontrollieren, ob das weiße Kabel das zum Verteiler geht, am Aggregat angesteckt ist.



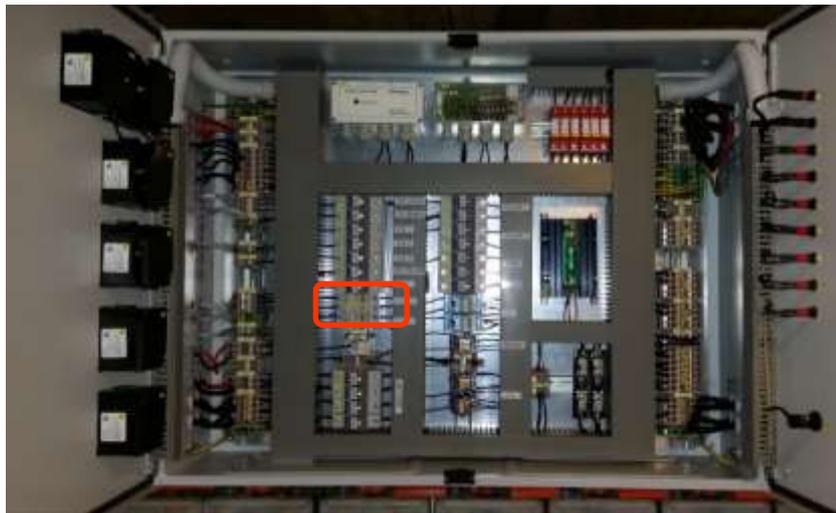
Dieses Kabel, dass von der Decke kommt muss angesteckt sein

Das Aggregat startet in der Regel sofort. Falls nicht, einfach weiter versuchen. Am Verteilerkasten leuchtet das Lämpchen „230V Generatorspannung OK“. Danach gleich den Joker (B) nach links (=aus) stellen. Abschließend den Ladeschalter am Ladegerät „Blitz 520“ in Stellung „4“ bringen und am Lade-Amperemeter den Stromfluss kontrollieren. Falls der Ladestrom zu groß ($>40A$) ist und das Aggregat abregelt (deutlich hörbar weil die Drehzahl sinkt) den Ladeschalter um eine Stufe zurück drehen.

Wenn das Aggregat läuft dann sind auch die beiden unteren Steckdosen in der Küche mit Strom versorgt und man kann dort Geräte anstecken.

Das Aggregat liefert maximal 1500 Watt. Im Schaltkasten findet man den zugehörigen Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter FI-LS F27 Schalter.

Elektrokasten F27 für das Aggregat



Wenn der Schalter F27 rot zeigt dann ist er eingeschaltet. Wenn er grün zeigt ist er ausgeschaltet.

Wenn die Batteriespannung wieder 14,0 Volt erreicht hat dann muss man das Aggregat wieder ausschalten. Dazu dreht man den Ein/Ausschalter am Aggregat in Stellung „0“

Wenn das Aggregat von selbst aufhört zu laufen ,dann ist der Tank leer.

Zum Nachfüllen das Aggregat abschalten, falls es noch läuft und danach wieder starten wenn gewünscht.

Wenn die Elektronische Überlast Sicherung des Aggregats anspricht bitte das Kabel vom Aggregat abstecken, den Verbraucher der zu viel Strom braucht abstecken. Das Aggregat abstellen und neu starten, danach das Kabel beim Aggregat wieder anstecken.

11. Schlafräume

Die Hütte hat zwei Lager welche beide mit zwei Ebenen ausgestattet sind. Es gibt 28 Lagerplätze. Bitte die Lager nur mit Patschen begehen, nichts essen, keine Lebensmittel mit nehmen, nicht rauchen und kein offenes Feuer und Licht im ersten Stock verwenden.

Wenn Ihr Übernachten möchtet so bringt bitte Leintücher, Kopfpolsterüberzüge und Schlafsäcke mit.

In beiden Lagern sind Rauchmelder installiert. Wenn diese Alarmieren (piepsen und blinken) Licht aufdrehen, Nachschauen ob etwas passiert ist, die Türen verschließen um Luftdurchzug zu vermeiden und falls keine Gefahr erkennbar ist die Fenster öffnen, danach hört das piepsen meist auf. Wenn einer der Rauchmelder anspricht dann alarmieren auch alle anderen. Die Fluchtwegorientierungsbeleuchtung geht automatisch an.

12. Feuerlöscher

Unsere **Feuerlöscher** sind in Sicherungskästen aufbewahrt und dort leicht herauszunehmen. Feuerbekämpfung erfolgt in kurzen Stößen bei 1-3m Entfernung Richtung Brandherd (siehe Beschreibung auf den Feuerlöschern). Der Küchenfeuerlöscher ist speziell für Küchen/Ofen/Ölbrände. In der Hütte befinden sich fünf Feuerlöscher. In der Küche gibt es auch eine Brandschutzdecke.

in der Küche hinter dem Herd (für Öl geeignet)



Neben dem Ausgang des Gastraumes

im ersten Stock im Vorraum der Lager



Beim Kellereingang

Beim Werkstätten Eingang



13. Fluchtwege

Von der Küche, gibt es zusätzlich zum normalen Ausgang über die Eingangstüre die Möglichkeit durch die Bodenklappe in den Keller zu entkommen.

Im linken Lager gibt es zusätzlich zur Fluchtmöglichkeit über die Stiegen eine Leiter welche durch das Fenster ins Freie geschoben werden kann. Dazu beim Fenster beide Flügel öffnen und die Leiter hinaus schieben. Dazu muss man im linken Flügel einen kleinen Bügel wegschwenken und dann den Schieber nach oben ziehen, damit man den Flügel aufmachen kann. Wenn die Leiter ganz draußen ist diese dann um 180 Grad drehen, damit die beiden Haken am Fenster aufliegen.

Im rechten Lager gibt es zusätzlich zur Fluchtmöglichkeit über die Stiegen die Möglichkeit durch das kleine talseitige Fenster am Ende des Lagers auf das Vordach zu entkommen. Am Vordach liegt eine Leiter welche in Richtung der Stufen des Eingangs aufgestellt werden kann. Diese kann man mit dem roten Seil sichern und dann hinunter steigen.

14. In der Nacht

Wenn die/der Letzte schlafen geht, bitte Kellertüre ins Schloss fallen lassen und die obere Eingangstüre mit dem Riegel von innen verschließen. (**Achtung dass man sich nicht selbst aussperrt**) Öfen kontrollieren (im Gastraum schauen ob die Abluftklappe im Abluftrohr nicht ganz geschlossen ist). Eventuell Wasser nachpumpen und über dem Klavier ein Licht brennen lassen (für die nächtlichen Toilettengeher). Diese Lampe hat einen Schalter mit der man die beiden äußeren Lampen abschalten kann um Strom zu sparen.

15. Wasser auf der Hans Nemecek Hütte

ACHTUNG

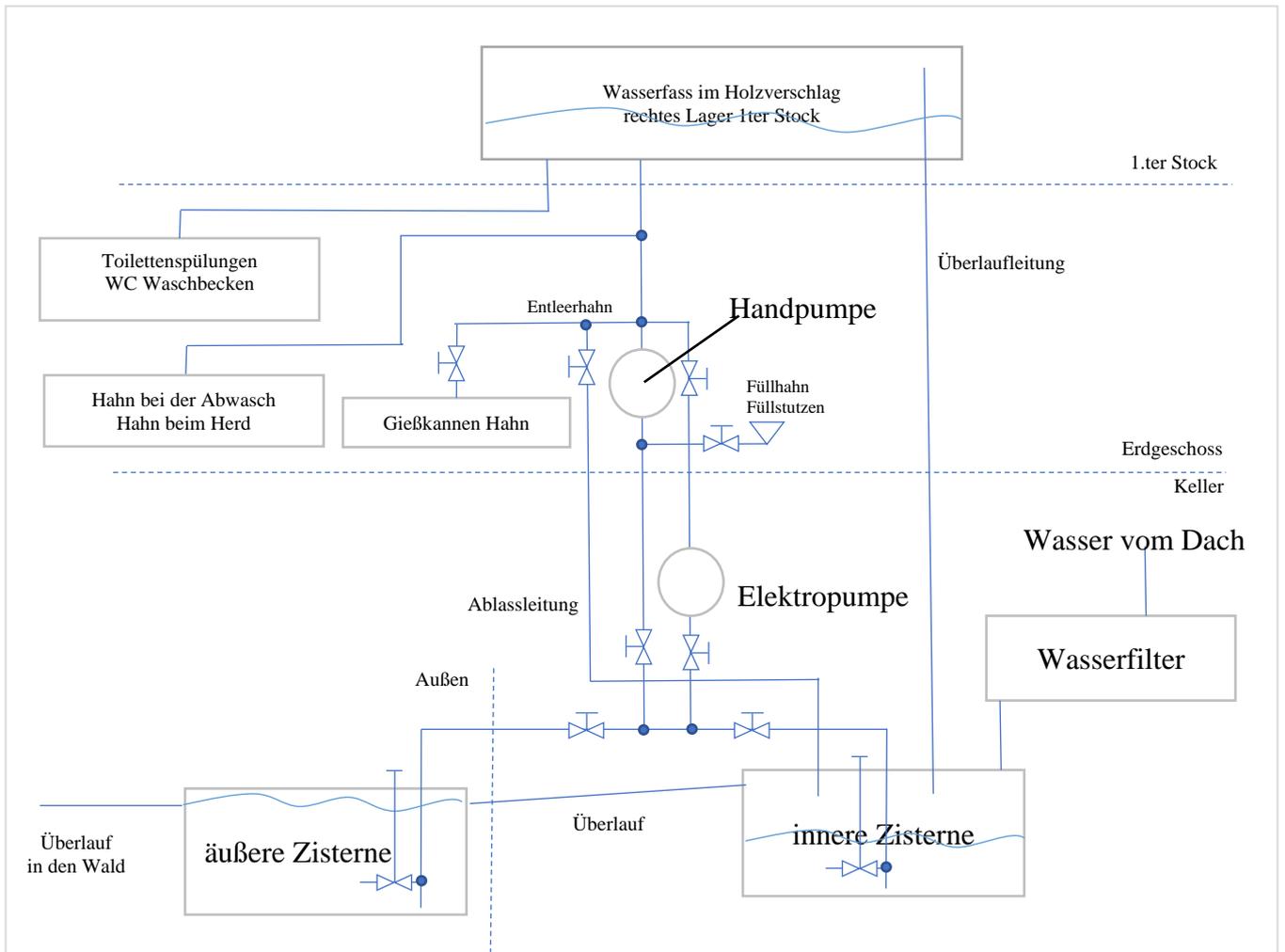
Das Wasser aus der Wasserleitung ist kein Trinkwasser!

16. Trinkwasser

Trinkwasser wird in Kanistern, die im Keller hinter der Eingangstüre positioniert sind, gelagert. Wenn Du leere Kanister zurück stellst dann leg die bitte hin, damit man gleich auf den ersten Blick sieht welche noch voll sind und welche bereits leer sind. Wenn 12 Kanister leer sind, ist die Bitte an den Hüttendienst diese wieder zu befüllen.

17. Wasser aus der Leitung (Brauchwasser)

Das Wasser aus der Leitung ist Regenwasser das gesammelt wird. Hier ein Überblick über das Wassersystem.



Das Regenwasser vom Dach wird im Keller gefiltert und fließt dann in die innere Zisterne (Drei Deckel im Keller).

Wenn diese voll ist, dann fließt das Wasser weiter in die äußere Zisterne.

Hier sieht man den Deckel und den Entleerungshahn der äußeren Zisterne.



Äußere Zisterne und der Entleerungshahn

Wenn die äußere Zisterne voll ist, dann fließt das Wasser in den Wald.

Im ersten Stock, im rechten Lager in diesem Holzkasten, befindet sich ein grünes Speicherfass. Der Senkrechte Teil ist mit je einem Schieber links und Rechts verriegelt. Zum Öffnen zuerst die Deckplatte wegziehen, dann den senkrechten Teil hindrücken und die Schieber links und rechts heraus ziehen.

In diesem Kasten befindet sich das Wasserfass



Innenleben des Wasserfasses im rechten Lager im ersten Stock

Überlauf

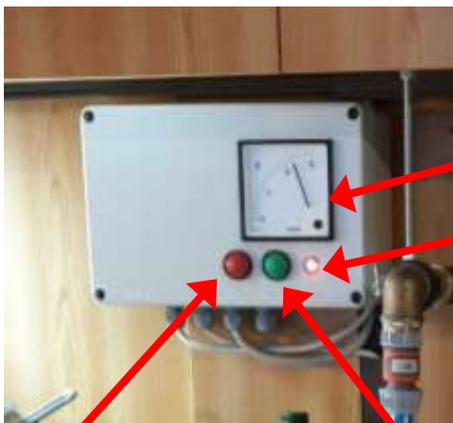


Schwimmerschalter

Das Speicherfass im ersten Stock hat einen Überlauf, durch den das Wasser wieder zurück in die innere Zisterne läuft, wenn es zu hoch im Fass steht. **Das Fass kann also nicht mehr überlaufen.**

Vom Wasserfass fließt das Wasser zu den WC Spülungen und allen Wasserhähnen in Küche, WC und Waschraum. Die Dusche wird nicht vom Speicherfass versorgt. Diese ist ein eigenes Kapitel und nur für Hüttendienste die längere Zeit auf der Hütte sind gedacht.

Das Wasser kann man mit der Handpumpe in der Küche in das Speicherfass pumpen. Im Sommerbetrieb, wenn die elektrische Wasserpumpe eingebaut ist, kann man das Wasser auch mit der Elektropumpe in das Speicherfass pumpen.



Steuerkasten für die Wasserpumpe

Batterie Spannungsanzeige

LED leuchtet wenn Speicherfass voll ist

Pumpe Stoppen

Pumpe Starten

In Der Küche befindet sich der Kasten an dem man sehen kann ob das Speicherfass voll ist. Dann leuchtet das rote Licht. Dort kann man auch die Elektropumpe starten in dem man den grünen Knopf drückt. Die Pumpe läuft nur wenn das Speicherfass im ersten Stock noch nicht voll ist, also wenn die rote Lampe nicht leuchtet, wenn man den grünen Knopf drückt. Wenn man den Pumpvorgang wieder beenden

möchte, dann drückt man den roten Knopf. Dann hört die Pumpe wieder auf zu pumpen. Wenn das Speicherfass im ersten Stock voll ist dann hört die Elektropumpe von selbst auf zu pumpen. Damit die Pumpe laufen kann muss der Schalter „Radio Wasser“ im Elektrokasten hinter der Türe in der Küche, eingeschaltet sein und der Hüttenhauptschalter auch „Ein“ sein.



Schalter Radio Wasser
Oben = EIN

Hier ein Überblick über die Hähne in der Küche und wie diese eingestellt werden wenn man Wasser braucht.

- Rote LED
Behälter voll Anzeige
- Pumpe
Grün Start-Knopf
Rot Stop-Knopf
- Entleerungshahn



- Gießkannenhahn
- Hahn für elektrische
Wasserpumpe
- Servicehahn
immer Offen
- Füllhahn normalerweise
geschlossen
und davor Füllstutzen

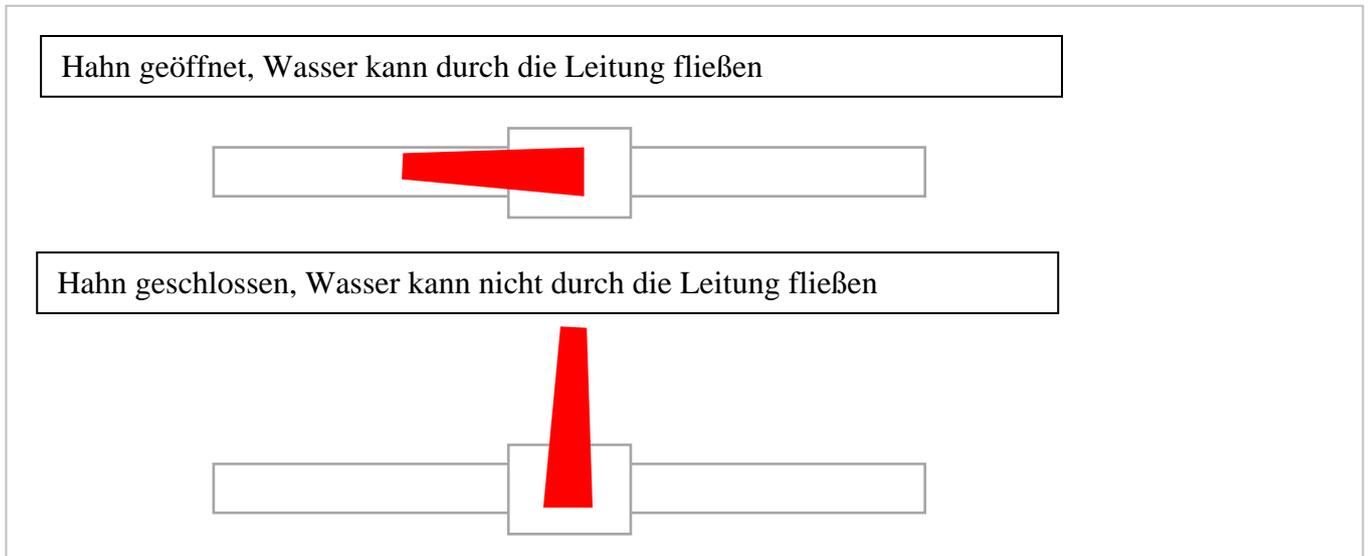
Hier der Füllstutzen (zugeschraubt) und der Füllhahn (geschlossen)



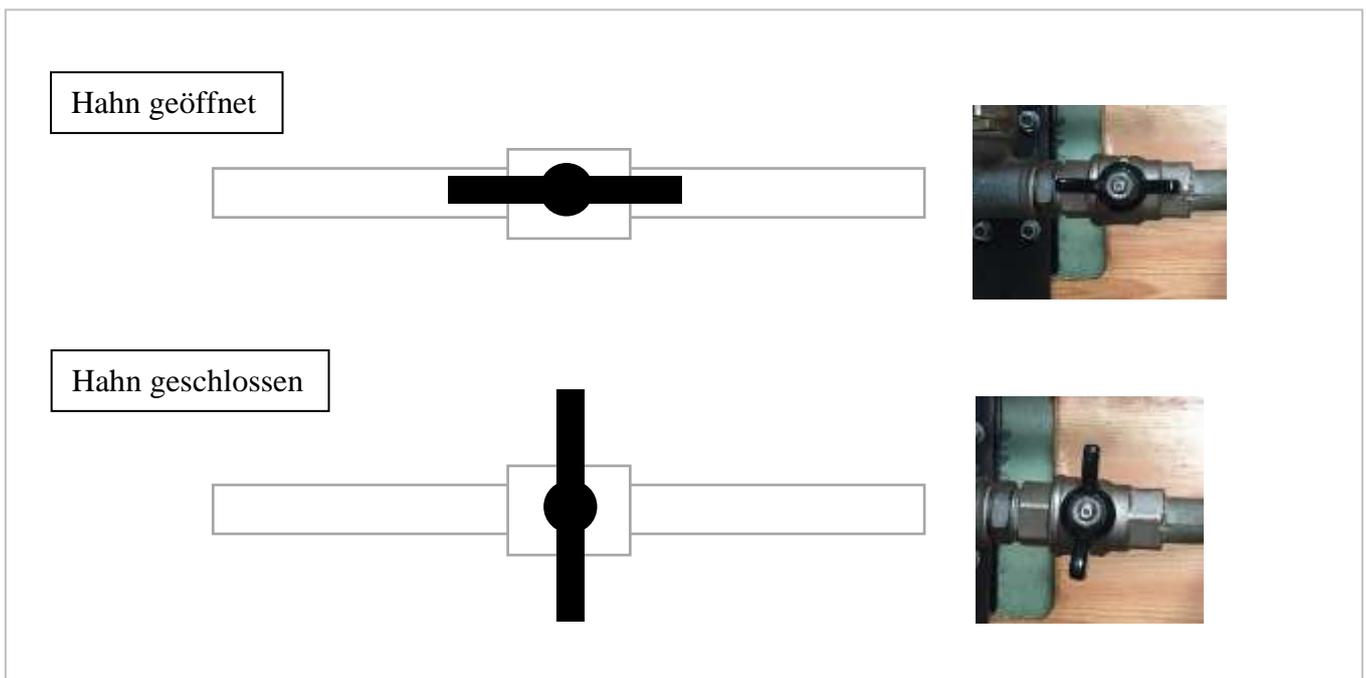
Füllstutzen und Füllhahn

18. Ein Wort zu den verschiedenen Wasserhähnen

Die Kugelhähne mit dem Roten Griff können offen oder geschlossen sein:



Diese Hähne gibt es auch in einer kleineren Ausführung mit schwarzem Griff



Die Wasserhähne mit dem grünen Drehrad, können offen oder geschlossen sein, man dreht sie dazu bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn / nach rechts zum schließen oder gegen den Uhrzeigersinn / nach links zum öffnen. Bitte in beide Richtungen nicht zu fest drehen.

Hahn öffnen
Gegen den Uhrzeigersinn
nach links drehen



Hahn schließen
Im Uhrzeigersinn
nach rechts drehen



Normalerweise wird das Wasser von der inneren Zisterne genommen, d.h. der Hahn im Keller der zur inneren Zisterne geht ist geöffnet, der Hahn zur äußeren Zisterne muss geschlossen sein.

So wird das Wasser von der inneren Zisterne genommen

Hahn zur Äußeren
Zisterne (geschlossen)

(geöffnet)Hahn zur
inneren Zisterne



Wenn in der inneren Zisterne kein Wasser mehr ist, dann kann man im Keller auf die äußere Zisterne umschalten in dem man den Hahn zur äußeren Zisterne öffnet und den zur Inneren Zisterne schließt.

So wird Wasser von der äußeren Zisterne genommen

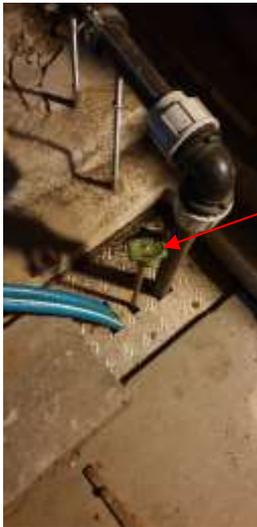
Hahn zur Äußeren
Zisterne(geöffnet)

Hahn zur inneren
Zisterne (geschlossen)



Im Sommerbetrieb sollten die Entleerungshähne bei den Zisternen (die mit den grünen Rädern im Keller, bzw. im Freien) geschlossen sein.

Bei der Inneren Zisterne ist es dieser Hahn, den man schließen also im Uhrzeigersinn / nach rechts bis zum Anschlag drehen muss. **ACHTUNG** Diese Hähne darf man nicht zu fest zu drehen.



Diesen Hahn schließen, also im Uhrzeigersinn/nach rechts bis zum Anschlag drehen.

ACHTUNG nicht zu fest zu drehen!

Der Entleerungshahn für die äußere Zisterne befindet sich im Freien, direkt neben dem Deckel der äußeren Zisterne. Wenn man Wasser aus der äußeren Zisterne entnehmen möchte, muss man diesen Hahn schließen.



Diesen Hahn schließen, also im Uhrzeigersinn/nach rechts bis zum Anschlag drehen.

ACHTUNG nicht zu fest zu drehen!

Im Sommer bleibt das Wasser in den Leitungen. Im Winter muss man das Wasser aus den Leitungen auslassen da diese sonst einfrieren und dann großen Schaden nehmen. Im Winter wird die Elektrowasserpumpe ausgebaut und von der Hütte weggebracht. Der Hahn im Keller und der Hahn in der

Küche für die Elektrowasserpumpe werden dann geschlossen. Beim Hahn in der Küche für die Elektrowasserpumpe wird das Handrad abmontiert, damit dieser nicht irrtümlich geschlossen, bzw. geöffnet wird.

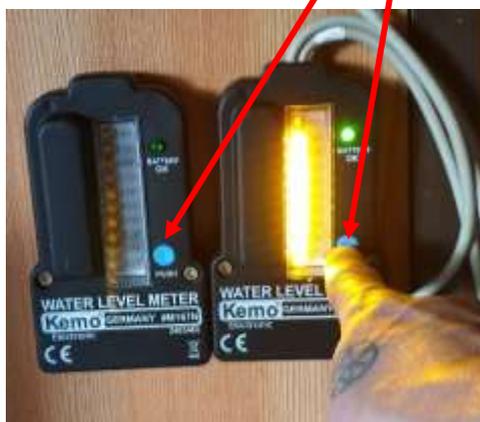
19. NEU Anzeige des Wasserstandes in den Zisternen NEU

Neu ist eine Anzeige des Inhalts der Zisternen. Wenn man auf den blauen Knopf drückt dann sieht man wieviel Wasser in der äußeren Zisterne, bzw. in der Inneren Zisterne befindet. Die Anzeige der äußeren Zisterne ist links, die der inneren Zisterne ist rechts.

Anzeigen des Wasserstandes in den Zisternen

Blauen Knopf drücken um die jeweilige Anzeige zu aktivieren

Anzeige
äußere Zisterne



Anzeige
innere Zisterne

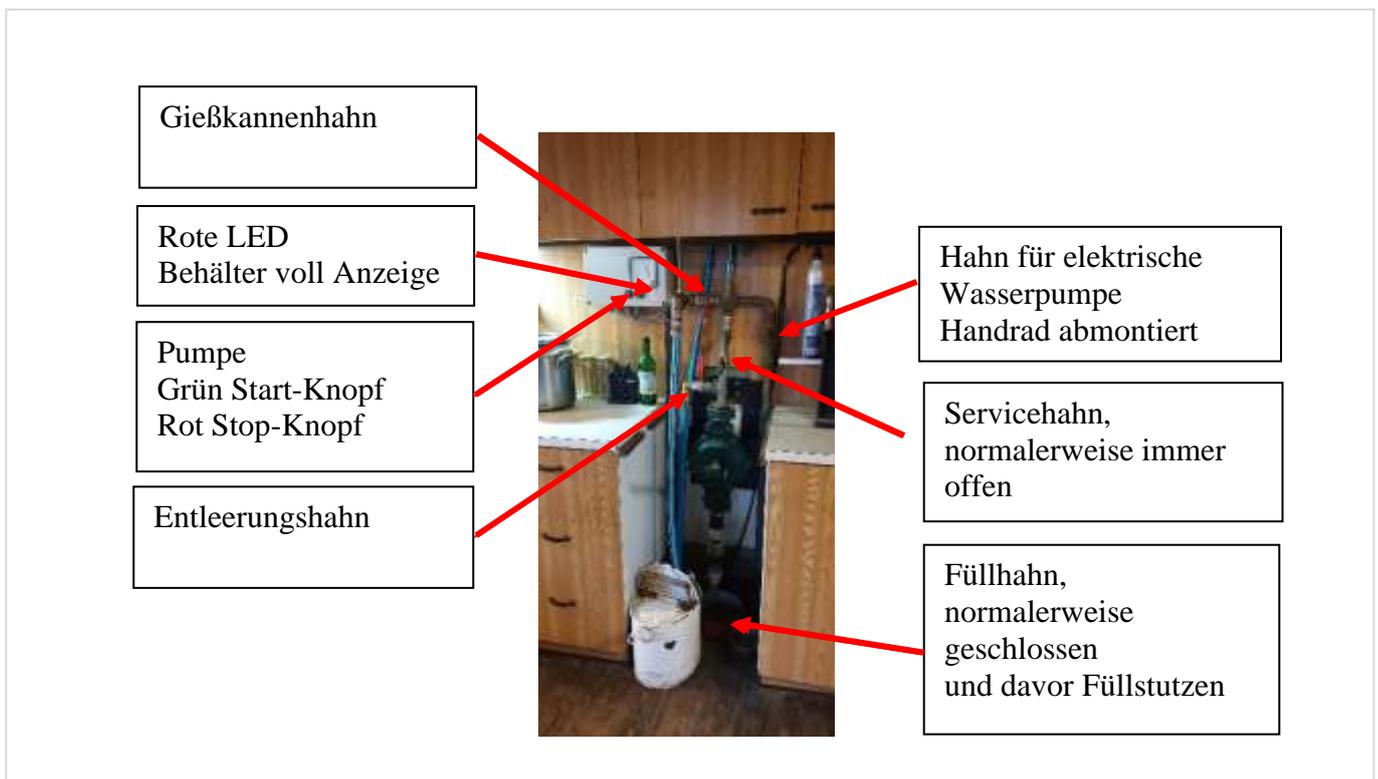
20. Wasser in Betrieb nehmen im Sommer

Um im Sommer das Wasser zum Laufen zu bringen bitte dieser Anleitung folgen. Es kann natürlich sein, dass das Wasser bereits eingelassen ist und damit auch gleich läuft, wenn man den Wasserhahn beim Waschbecken aufdreht. Dann reicht es, wenn man kontrolliert, ob der Hauptschalter der Hütte auf „EIN“ ist, also z.B. ein Licht leuchtet und der Schalter „Radio Wasser“ eingeschaltet ist. Wenn das Wasserfass dann nicht voll ist, also die rote Lampe nicht leuchtet, kann man den grünen Knopf drücken und damit mit der elektrischen Wasserpumpe Wasser in das Wasserfass im ersten Stock pumpen, bis es voll ist. Dann leuchtet die rote Lampe auf und die Pumpe hört auf zu laufen.

Im Erdgeschoss

Kontrollieren ob die Wasserhähne im WC Waschraum, im WC Vorraum, in der Küche beim Waschbecken, in der Küche über dem Herd , der Gießkannenhahn und der Entleerungshahn geschlossen sind, bzw. diese schließen. Kontrollieren ob der Servicehahn über der Pumpe geöffnet ist. Kontrollieren ob der Füllhahn unter der Pumpe geschlossen ist.

Den Hüttenhauptschalter einschalten (entweder im Keller oder in der Küche Taste „Ein“ drücken). Schalter Radio/Wasser im Elektroverteiler kontrollieren und einschalten.



Im Keller

Kontrollieren ob der Hahn zur Handpumpe und der Hahn zur Elektropumpe geöffnet ist.

Wasserhähne zur Handpumpe und zur Elektropumpe

Hahn zur Handpumpe
geöffnet

Hahn zur Elektropumpe
geöffnet



21. Wasser aus der inneren Zisterne nehmen

Wenn das Wasser aus der inneren Zisterne kommen soll, dann muss der Hahn zur inneren Zisterne geöffnet sein und der zur äußeren Zisterne geschlossen sein.

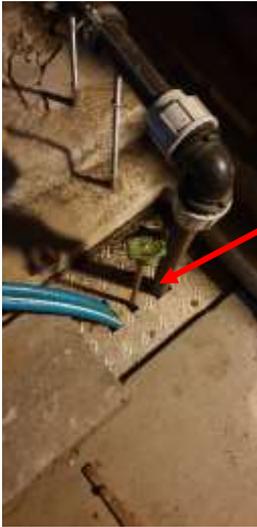
Wasser wird von der inneren Zisterne genommen

Hahn zur Äußeren
Zisterne (geschlossen)

Hahn zur inneren
Zisterne (geöffnet)



Den Ablasshahn der inneren Zisterne schließen



Diesen Hahn schließen, also im Uhrzeigersinn/nach rechts bis zum Anschlag drehen.

ACHTUNG nicht zu fest zu drehen!

22. Wasser aus der äußeren Zisterne nehmen

Wenn das Wasser aus der äußeren Zisterne kommen soll, (weil die innere Zisterne leer ist), dann muss der Hahn zur inneren Zisterne geschlossen sein und der Hahn zur äußeren Zisterne geöffnet sein.

Wasser wird von der äußeren Zisterne genommen

Hahn zur Äußeren Zisterne (geöffnet)

Hahn zur inneren Zisterne (geschlossen)



Den grünen Entleerungshahn im Freien, neben dem Deckel zur äußeren Zisterne, im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen und dadurch schließen.



Diesen Hahn schließen, also im Uhrzeigersinn/nach rechts bis zum Anschlag drehen.

ACHTUNG nicht zu fest zu drehen!

In der Küche

Kontrollieren ob der Entleerungshahn (neben der Handpumpe) geschlossen ist.

Wasser mit der Handpumpe herauf holen. Die Handpumpe geht möglicherweise zuerst ganz leicht. Um das Wasser herauf zu holen, einige male sehr schnell pumpen bis die Handpumpe schwer geht. Dann ist die Wassersäule hergestellt und man kann mit der Elektropumpe weiter pumpen. Wenn das nicht gelingt dann bitte die Stellung der Hähne kontrollieren.

Elektro Pumpe starten

Wenn die rote Lampe leuchtet, ist das Speicherfass voll. Wenn das rote Licht nicht leuchtet, dann kann man die grüne Taste drücken und die Elektropumpe zum Laufen bringen. Die Pumpe läuft dann bis das Speicherfass voll ist, dann leuchtet das rote Licht auf. Falls das innerhalb von ca. 10 Minuten nicht der Fall ist, dann bitte den Entleerungshahn kontrollieren, der muss geschlossen sein. Auch alle anderen Wasserhähne (Toilettenwaschbecken) kontrollieren, diese müssen auch alle geschlossen sein. Die WC Spülung kontrollieren, die darf nicht laufen. Falls die Pumpe trotzdem nicht aufhört zu laufen, im Speicherfass im rechten Lager im ersten Stock, im Holzverschlag, den Schwimmerschalter hochheben. Falls alles nichts hilft, die Elektropumpe mit der roten Taste ausschalten.

Es kann dann sein, dass die innere Zisterne leer ist. Mit der Wasserstandsanzeige kann man kontrollieren, ob noch Wasser in der Zisterne ist. Dazu bei der jeweiligen Anzeige den blauen Knopf drücken. Falls der Wasserstand niedrig ist, auf die äußere Zisterne umschalten.

23. Wasser in Betrieb nehmen im WINTERBETRIEB

Im Winter wird die elektrische Wasserpumpe ausgebaut, damit sie durch Frost keinen Schaden nimmt. D.h. man muss das Wasser mit der Handpumpe in das Wasserfass im rechten Lager pumpen.

Wenn man auf die Hütte kommt, wird das Wasser ausgelassen also alle Leitungen leer sein und einige Wasserhähne geöffnet sein.

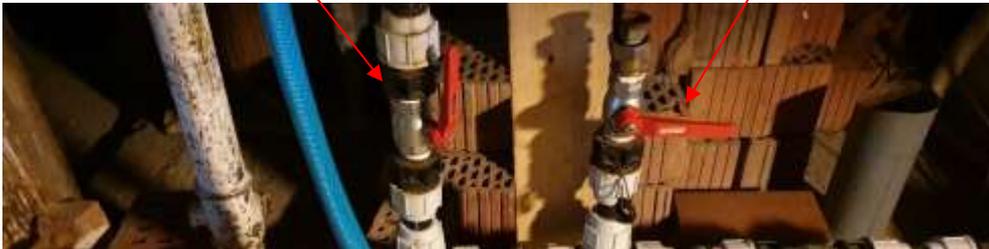
Im Keller

Kontrollieren ob der Hahn zur Handpumpe geöffnet und der Hahn zur Elektropumpe geschlossen ist.

Wasserhähne zur Handpumpe und zur Elektropumpe

Hahn zur Handpumpe
geöffnet

Hahn zur Elektropumpe
geschlossen



24. Wasser aus der Inneren Zisterne nehmen

Wenn das Wasser aus der inneren Zisterne kommen soll, dann muss der Hahn zur inneren Zisterne geöffnet sein und der zur äußeren Zisterne geschlossen sein.

Wasser wird von der inneren Zisterne genommen

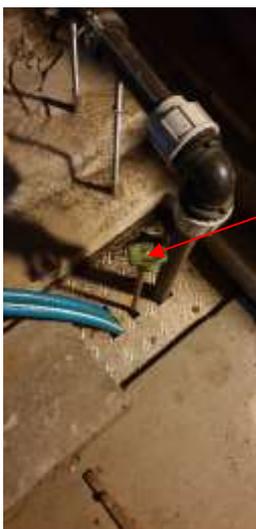
Hahn zur Äußeren
Zisterne (geschlossen)

Hahn zur inneren
Zisterne (geöffnet)



Den grünen Ablasshahn der inneren Zisterne schließen

Ablasshahn innere Zisterne schließen



Diesen Hahn schließen, also
im Uhrzeigersinn/nach rechts
bis zum Anschlag drehen.

ACHTUNG nicht zu fest zu drehen!

Wenn die Innere Zisterne leer ist, dann muss man das Wasser aus der äußeren Zisterne nehmen.

25. Wasser aus der äußeren Zisterne nehmen

Wenn das Wasser aus der äußeren Zisterne kommen soll (weil die innere Zisterne leer ist), dann muss der Hahn zur inneren Zisterne geschlossen sein und der Hahn zur äußeren Zisterne geöffnet sein.

Wasser wird von der äußeren Zisterne genommen

Hahn zur Äußeren
Zisterne (geöffnet)

Hahn zur inneren
Zisterne (geschlossen)



Den grünen Ablasshahn im Freien, im erhöhten Bereich hinter der Hütte, neben dem Deckel zur äußeren Zisterne, im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen und dadurch schließen.

Ablasshahn äußere Zisterne schließen



Diesen Hahn schließen, also
im Uhrzeigersinn / nach rechts
bis zum Anschlag drehen.

ACHTUNG nicht zu fest zu drehen!

Im WC

Kontrollieren ob die Wasserhähne im WC Waschraum und im WC Vorraum geschlossen sind.

In der Küche

In der Küche kontrollieren ob die Hähne beim Waschbecken, über dem Herd und der Gießkannenhahn geschlossen sind, bzw. diese schließen.



Gießkannen Hahn geschlossen

Kontrollieren ob der Entleerungshahn (neben der Handpumpe) geschlossen ist.



Entleerungshahn geschlossen

Kontrollieren ob der Servicehahn über der Pumpe geöffnet ist.



Dieser Hahn sollte im Normalfall offen sein

Kontrollieren ob der Füllhahn beim Füllstutzen unter der Pumpe geschlossen ist.

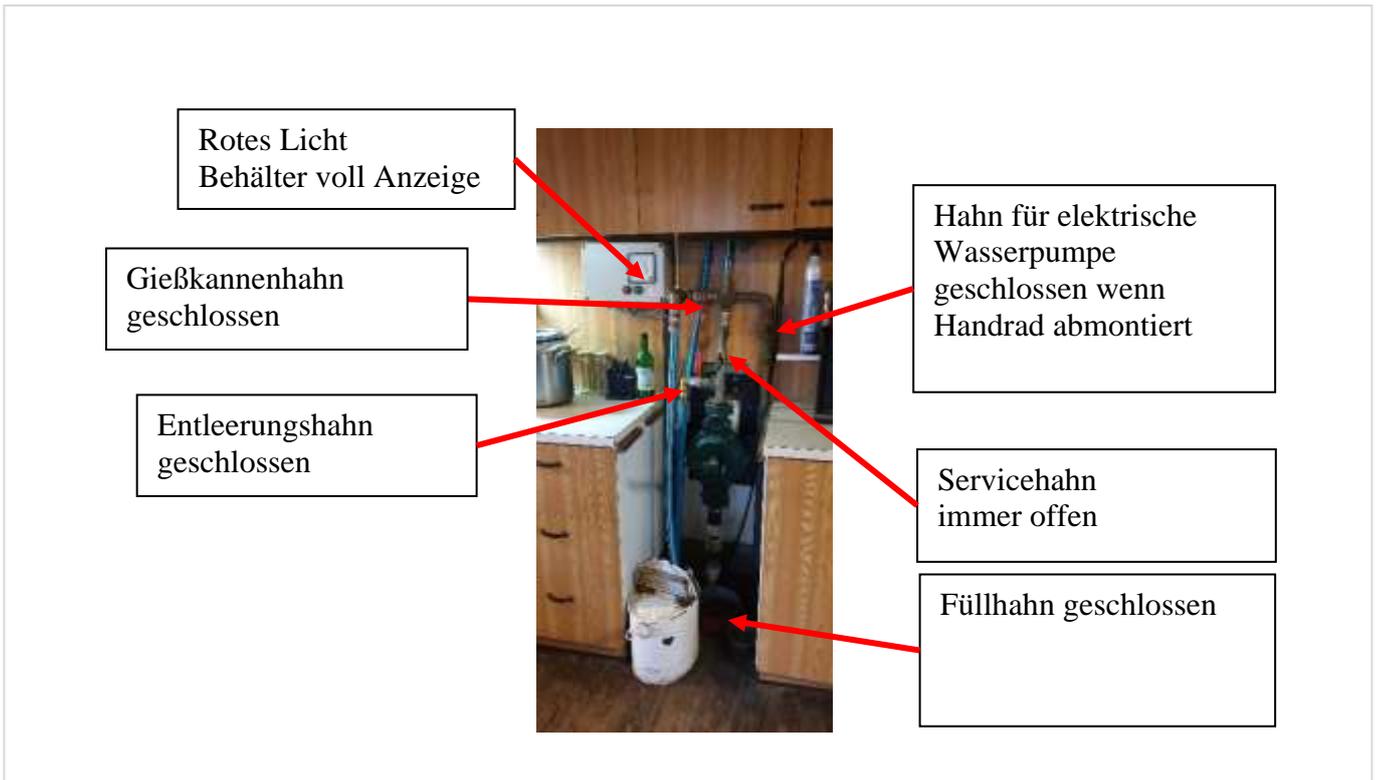


Füllhahn geschlossen und Füllstutzen
zugeschraubt

Kontrollieren ob der Wasserhahn für die elektrische Handpumpe geschlossen ist. (Wenn das Handrad abmontiert ist, dann ist dieser Hahn geschlossen).



Servicehahn geschlossen
Ist normalerweise immer richtig, wenn das
Handrad abmontiert ist.



Wasser mit der Handpumpe herauf holen. Die Handpumpe geht möglicherweise zuerst ganz leicht. Um das Wasser herauf zu holen einige male sehr schnell pumpen bis die Handpumpe schwer geht. Dann ist die Wassersäule hergestellt. Wenn das nicht gelingt, dann bitte die Stellung der Hähne kontrollieren. Alternativ kann man dann auch versuchen, Wasser beim Füllstutzen einzufüllen. Dazu den Füllhahn öffnen und Wasser in den Füllstutzen einfüllen (ca. 3 Liter). Dann den Füllhahn rasch schließen und die Handpumpe rasch betätigen.



Füllhahn und Füllstutzen (mit Zange) öffnen und Wasser einfüllen

Nach ca. 80-100 Hüben mit der Handpumpe wird das Speicherfass im rechten Lager voll. Das rote Licht leuchtet. Wird das Speicherfass nach ca. 80-100 Pumpenhübe nicht voll, beginnt also das rote Licht nicht zu leuchten dann bitte den Entleerungshahn kontrollieren, der muss geschlossen sein. Auch alle anderen Wasserhähne (Toilettenwaschbecken) kontrollieren, diese müssen auch alle geschlossen sein. Die WC Spülung kontrollieren, die darf nicht laufen. Falls das nichts hilft im Speicherfass im rechten Lager im ersten Stock im Holzverschlag den Schwimmerschalter hochheben bzw. schauen, ob Wasser im Fass ist.

Falls kein Wasser kommt, kann es sein, dass die innere Zisterne leer ist. Das sieht man an der rechten Anzeige, wenn man den blauen Knopf drückt. Falls der Wasserstand zu niedrig ist, auf die äußere Zisterne umschalten.

26. Wasser auslassen

Das Wassersystem wird nur im Winterbetrieb (also wenn die Wasserpumpe ausgebaut ist) abgelassen. Dazu der folgenden Anleitung folgen:

In der Küche

Die Gießkanne füllen

Den großen Topf am Herd auffüllen

Im Keller

Im Keller den grünen Ablasshahn öffnen, die beiden Hähne zu den Zisternen öffnen.

Im Freien

ACHTUNG WICHTIG BITTE UNBEDINGT MACHEN

Im Freien den grünen Ablasshahn bei der äußeren Zisterne öffnen

In der Küche

Den Entleerungshahn öffnen, damit das Wasser vom Wasserfass zurück in die Zisterne läuft. Warten bis das Wasser abgelaufen ist, das dauert ca. 5 Minuten.

Wasserhahn bei der Abwasch öffnen, da sollte nur mehr kurz Wasser kommen und dann keines mehr.

Falls weiterhin Wasser kommt, den Hahn wieder schließen und warten bis das Wasser aus dem Wasserfass in die Zisterne zurück gelaufen ist. Danach den Hahn beim Waschbecken wieder öffnen.

Wasserhahn beim Herd öffnen (Achtung hier kommt auch etwas Wasser heraus, das Wasser also in den großen Topf hinein laufen lassen).

Die Gießkanne unter den Schlauch stellen und den Gießkannenhahn öffnen.

Wasserhähne in Toiletten Vorraum und im Toiletten Waschraum öffnen.

Beide Klospülungen öfter betätigen bis kein Wasser mehr kommt und die Behälter leer sind.

Den Hahn der Dusche betätigen (Leitung sollte leer sein).

Den Füllhahn und den Füllstutzen öffnen und die Handpumpe solange betätigen, bis sie leer durch geht.



Deckel vom Füllstutzen mit Zange öffnen und den Entleerungshahn öffnen

Im Sommerbetrieb kann das Wasser in den Leitungen bleiben.

27. Wasser für die Gießkanne

1. Schlauch in die Gießkanne geben
2. Gießkannenhahn aufdrehen
3. Wasser einlaufen lassen und aufpassen, dass der Schlauch sich nicht selbständig macht
4. Wenn die Kanne fast voll ist, rechtzeitig aufhören und den Hahn zudrehen
5. Warten bis der letzte Tropfen aus dem Schlauch gekommen ist

28. Vor dem Verlassen der Hütte

Die Hütte muss sauber und in Ordnung sein bevor Ihr abreist.

Die **Schlafräume** und die Treppen ordentlich kehren und aufzuwischen. Die Decken bitte zusammenlegen. Alle Fenster und Fensterläden schließen. Die Türen zu beiden Lagern schließen.

Im **Sanitärraum** sind die Waschbecken, die Dusche und die Toiletten zu putzen und der Boden aufzuwischen. Putzmaterial ist unter der Abwasch bzw. gibt es ein Wischgerät rechts vor den Toiletten. Die Müllbeutel aus den Mistkübeln in den WC sind in den Restmüll zu entsorgen.

Im **Gastraum** sind die Bänke und Tische abzuwischen, der Boden aufzukehren und aufzuwischen. Nicht geheiztes Holz bitte zurück in den aktuell verwendeten Holzverschlag geben.

In der **Küche** alles Geschirr abwaschen und **weg Räumen**. Alle Arbeitsflächen (auch bei der Brotmaschine), den Tisch, sowie die Bänke/Sessel säubern. Nasse Geschirrtücher zum Trocknen so aufhängen damit sie nicht direkt über dem Herd oder Ofen hängen, damit auch nichts passiert falls einmal eines hinunter fällt. Den Boden aufkehren und aufwischen.

In der **Speisekammer** und im **Keller** (Kühlschrank) alle eigenen Lebensmittel/Getränke mitnehmen. Verderbliche Lebensmittel oder abgelaufene Lebensmittel bitte entsorgen. Die Speistüre, die Küchentüre, die WC Türe und die Kellerklappe verschließen.

Der **Küchenofen** ist von Speiseresten zu säubern, der große Wassertopf zu befüllen. **Holz NICHT NACHFÜLLEN**, Pockerl schon, Zwei volle Trinkwasserkanister sollen in der Küche vorhanden sein.

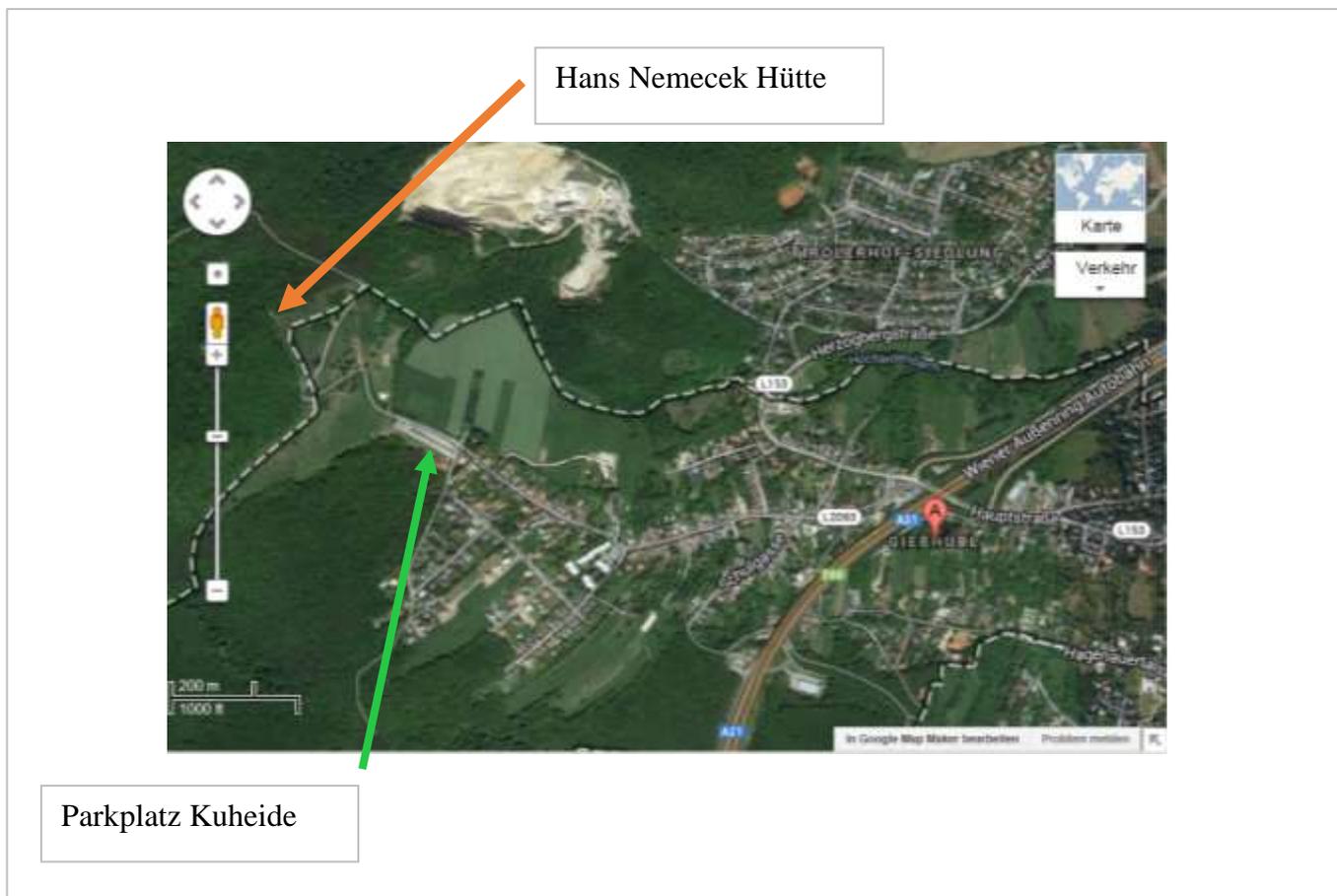
Der Vorraum/Eingangsbereich, sowie die Treppe zur Hütte sind zu kehren.

Schlüsselübergabe an die Gruppenbetreuerin
DI. Manuela Franz, 0699 81 69 0765, email manuela.franz@tuwien.ac.at

Den Müll bitte mitnehmen und entsorgen. Putzdauer für 2 Personen ca. 2-3 Stunden.

Bei Problemen aller Art bitte unter **Notfallnummern** nachschauen und anrufen.

29. Hans Nemecek Hütte Anfahrt



Die Hans Nemecek Hütte kann man sowohl öffentlich wie auch mit dem PKW sehr gut erreichen. Mit dem eigenen PKW kann man bis zum grün gekennzeichneten gebührenpflichtigen Parkplatz Kuhheide fahren. Vom Parkplatz sind es ca. 20 Minuten zu Fuß.

Beim orange gekennzeichneten Punkt ist die Hütte.

30. Mit dem Auto

Die Abfahrt Gießhübl kann man nur von Richtung Südautobahn nehmen, aus dem Westen kommend gibt es keine Abfahrmöglichkeit, am besten eine Abfahrt weiter fahren und umdrehen. Oder in Sparbach abfahren und durch die Ortschaften nach Gießhübl fahren.

Einmalige Fahr - Sondergenehmigungen gibt es nur von der Gemeinde Gießhübl, welche wir im Vorfeld organisieren müssen. Falls Ihr eine Fahrgenehmigung benötigt gebt bitte rechtzeitig Bescheid. Mit Fahrgenehmigung kann man die Hochstraße bis zum Beginn des Waldes (Rastplatz) fahren, von dort sind es noch ca. fünf Minuten zu Fuß zur Hütte. Die einmalige Fahrgenehmigung kostet 50 EUR.

31. Öffentlich anreisen

Bis zum Parkplatz fährt auch der Bus 256 von Liesing bzw. 262 von Mödling. Fahrpläne findest Du im Anhang.

32. Busfahrplan 256 Liesing Gießhübl

| 256 Wien Liesing - Perchtoldsdorf - Gießhübl | | | | | | | | | | | | | | | VOR | |
|---|----------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|--|
| Betreiber: ÖBB-Postbus GmbH, Kundeninformationen Tel.: 05 1717 Alle Angaben ohne Gewähr | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kunnummer | Montag - Freitag (Werktag) | | | | | | | | | | | | Sa | | SoFei | |
| | 101 | 109 | 121 | 151 | 175 | 193 | 101 | 103 | 107 | 109 | 101 | 103 | 107 | 109 | | |
| Wien Liesing # (Z) | 4:52 | 5:02 | 5:22 | 5:52 | 6:22 | 6:52 | 7:22 | 7:52 | 8:22 | 8:52 | 9:22 | 9:52 | 10:22 | 10:52 | | |
| - Liesing Bad | 4:54 | 5:04 | 5:24 | 5:54 | 6:24 | 6:54 | 7:24 | 7:54 | 8:24 | 8:54 | 9:24 | 9:54 | 10:24 | 10:54 | | |
| Perchtoldsdorf (Babenberg) | 4:55 | 5:05 | 5:25 | 5:55 | 6:25 | 6:55 | 7:25 | 7:55 | 8:25 | 8:55 | 9:25 | 9:55 | 10:25 | 10:55 | | |
| - Schwabengasse | 4:56 | 5:06 | 5:26 | 5:56 | 6:26 | 6:56 | 7:26 | 7:56 | 8:26 | 8:56 | 9:26 | 9:56 | 10:26 | 10:56 | | |
| - Hansch-Wallmuth-Strasse | 4:57 | 5:07 | 5:27 | 5:57 | 6:27 | 6:57 | 7:27 | 7:57 | 8:27 | 8:57 | 9:27 | 9:57 | 10:27 | 10:57 | | |
| - Freiwaldstr. (Pflanzl.) | 4:58 | 5:08 | 5:28 | 5:58 | 6:28 | 6:58 | 7:28 | 7:58 | 8:28 | 8:58 | 9:28 | 9:58 | 10:28 | 10:58 | | |
| - Markt | 5:00 | 5:10 | 5:30 | 6:00 | 6:30 | 7:00 | 7:30 | 8:00 | 8:30 | 9:00 | 9:30 | 10:00 | 10:30 | 11:00 | | |
| - Waldfriedhof | 5:02 | 5:12 | 5:32 | 6:02 | 6:32 | 7:02 | 7:32 | 8:02 | 8:32 | 9:02 | 9:32 | 10:02 | 10:32 | 11:02 | | |
| - Hochbergstraße | 5:04 | 5:14 | 5:34 | 6:04 | 6:34 | 7:04 | 7:34 | 8:04 | 8:34 | 9:04 | 9:34 | 10:04 | 10:34 | 11:04 | | |
| - Hainzelgasse | 5:05 | 5:15 | 5:35 | 6:05 | 6:35 | 7:05 | 7:35 | 8:05 | 8:35 | 9:05 | 9:35 | 10:05 | 10:35 | 11:05 | | |
| - Trientholzallee | 5:06 | 5:16 | 5:36 | 6:06 | 6:36 | 7:06 | 7:36 | 8:06 | 8:36 | 9:06 | 9:36 | 10:06 | 10:36 | 11:06 | | |
| - Trientholz | 5:07 | 5:17 | 5:37 | 6:07 | 6:37 | 7:07 | 7:37 | 8:07 | 8:37 | 9:07 | 9:37 | 10:07 | 10:37 | 11:07 | | |
| - Gießhübl Berggasse | 5:07 | 5:17 | 5:37 | 6:07 | 6:37 | 7:07 | 7:37 | 8:07 | 8:37 | 9:07 | 9:37 | 10:07 | 10:37 | 11:07 | | |
| - Autobahnbrücke | 5:08 | 5:18 | 5:38 | 6:08 | 6:38 | 7:08 | 7:38 | 8:08 | 8:38 | 9:08 | 9:38 | 10:08 | 10:38 | 11:08 | | |
| - Gemeindefeld | 5:09 | 5:19 | 5:39 | 6:09 | 6:39 | 7:09 | 7:39 | 8:09 | 8:39 | 9:09 | 9:39 | 10:09 | 10:39 | 11:09 | | |
| - Gießhübl Schindl | 5:10 | 5:20 | 5:40 | 6:10 | 6:40 | 7:10 | 7:40 | 8:10 | 8:40 | 9:10 | 9:40 | 10:10 | 10:40 | 11:10 | | |
| - Burgenpass | 5:11 | 5:21 | 5:41 | 6:11 | 6:41 | 7:11 | 7:41 | 8:11 | 8:41 | 9:11 | 9:41 | 10:11 | 10:41 | 11:11 | | |
| - Ebnbergstraße | 5:11 | 5:21 | 5:41 | 6:11 | 6:41 | 7:11 | 7:41 | 8:11 | 8:41 | 9:11 | 9:41 | 10:11 | 10:41 | 11:11 | | |
| - Filzberg | 5:12 | 5:22 | 5:42 | 6:12 | 6:42 | 7:12 | 7:42 | 8:12 | 8:42 | 9:12 | 9:42 | 10:12 | 10:42 | 11:12 | | |

| 256 Gießhübl - Perchtoldsdorf - Wien Liesing | | | | | | | | | | | | | | | VOR | |
|---|----------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|--|-------|--|
| Betreiber: ÖBB-Postbus GmbH, Kundeninformationen Tel.: 05 1717 Alle Angaben ohne Gewähr | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kunnummer | Montag - Freitag (Werktag) | | | | | | | | | | | | Sa | | SoFei | |
| | 100 | 102 | 104 | 106 | 126 | 156 | 176 | 196 | 102 | 104 | 106 | 110 | 100 | | | |
| Gießhübl Filzberg | 4:41 | 5:10 | 5:40 | 6:10 | 6:40 | 7:10 | 7:40 | 8:10 | 8:40 | 9:10 | 9:40 | 10:10 | 10:40 | | | |
| - Ebnbergstraße | 4:45 | 5:15 | 5:45 | 6:15 | 6:45 | 7:15 | 7:45 | 8:15 | 8:45 | 9:15 | 9:45 | 10:15 | 10:45 | | | |
| - Burgenpass | 4:46 | 5:16 | 5:46 | 6:16 | 6:46 | 7:16 | 7:46 | 8:16 | 8:46 | 9:16 | 9:46 | 10:16 | 10:46 | | | |
| - Gießhübl Schindl | 4:47 | 5:17 | 5:47 | 6:17 | 6:47 | 7:17 | 7:47 | 8:17 | 8:47 | 9:17 | 9:47 | 10:17 | 10:47 | | | |
| - Gemeindefeld | 4:48 | 5:18 | 5:48 | 6:18 | 6:48 | 7:18 | 7:48 | 8:18 | 8:48 | 9:18 | 9:48 | 10:18 | 10:48 | | | |
| - Autobahnbrücke | 4:49 | 5:19 | 5:49 | 6:19 | 6:49 | 7:19 | 7:49 | 8:19 | 8:49 | 9:19 | 9:49 | 10:19 | 10:49 | | | |
| - Berggasse | 4:50 | 5:20 | 5:50 | 6:20 | 6:50 | 7:20 | 7:50 | 8:20 | 8:50 | 9:20 | 9:50 | 10:20 | 10:50 | | | |
| Perchtoldsdorf Trientholz | 4:51 | 5:21 | 5:51 | 6:21 | 6:51 | 7:21 | 7:51 | 8:21 | 8:51 | 9:21 | 9:51 | 10:21 | 10:51 | | | |
| - Trientholzallee | 4:52 | 5:22 | 5:52 | 6:22 | 6:52 | 7:22 | 7:52 | 8:22 | 8:52 | 9:22 | 9:52 | 10:22 | 10:52 | | | |
| - Hainzelgasse | 4:53 | 5:23 | 5:53 | 6:23 | 6:53 | 7:23 | 7:53 | 8:23 | 8:53 | 9:23 | 9:53 | 10:23 | 10:53 | | | |
| - Hochbergstraße | 4:54 | 5:24 | 5:54 | 6:24 | 6:54 | 7:24 | 7:54 | 8:24 | 8:54 | 9:24 | 9:54 | 10:24 | 10:54 | | | |
| - Waldfriedhof | 4:55 | 5:25 | 5:55 | 6:25 | 6:55 | 7:25 | 7:55 | 8:25 | 8:55 | 9:25 | 9:55 | 10:25 | 10:55 | | | |
| - Schwabengasse | 4:57 | 5:27 | 5:57 | 6:27 | 6:57 | 7:27 | 7:57 | 8:27 | 8:57 | 9:27 | 9:57 | 10:27 | 10:57 | | | |
| - Filzberg | 5:00 | 5:30 | 6:00 | 6:30 | 7:00 | 7:30 | 8:00 | 8:30 | 9:00 | 9:30 | 10:00 | 10:30 | 11:00 | | | |
| - Freiwaldstr. (Pflanzl.) | 5:01 | 5:31 | 6:01 | 6:31 | 7:01 | 7:31 | 8:01 | 8:31 | 9:01 | 9:31 | 10:01 | 10:31 | 11:01 | | | |
| - Hansch-Wallmuth-Strasse | 5:01 | 5:31 | 6:01 | 6:31 | 7:01 | 7:31 | 8:01 | 8:31 | 9:01 | 9:31 | 10:01 | 10:31 | 11:01 | | | |
| - Schwabengasse | 5:02 | 5:32 | 6:02 | 6:32 | 7:02 | 7:32 | 8:02 | 8:32 | 9:02 | 9:32 | 10:02 | 10:32 | 11:02 | | | |
| - Babenberggasse | 5:03 | 5:33 | 6:03 | 6:33 | 7:03 | 7:33 | 8:03 | 8:33 | 9:03 | 9:33 | 10:03 | 10:33 | 11:03 | | | |
| Wien Liesing Bad | 5:04 | 5:34 | 6:04 | 6:34 | 7:04 | 7:34 | 8:04 | 8:34 | 9:04 | 9:34 | 10:04 | 10:34 | 11:04 | | | |
| - Liesing W | 5:07 | 5:37 | 6:07 | 6:37 | 7:07 | 7:37 | 8:07 | 8:37 | 9:07 | 9:37 | 10:07 | 10:37 | 11:07 | | | |

33. Busfahrplan 262 Mödling Gießhübl

Bitte unter <https://www.vor.at/fahrplan/> im Internet nachschauen, diese Busse fahren nicht so oft.

34. Position der Hütte auf Google Maps

Die genaue Position der Hütte findest Du hier unter diesem Link

<https://mapsengine.google.com/map/edit?mid=z9Mymh1JKQLg.kc6gb2jnFsJQ>

35. Notfallnummern

Zuständig für Gruppen und Anmeldungen für Vermietung

Sailer Wolfgang (Vermietung und Gruppen) 0699 11002913

Stefan Rozporka (Obmann) 0676 59 46 332 stefan.rozporka@hotmail.com

Bei akuten technischen Problemen, wenn die oben genannten nicht zu erreichen sind:

Ing. Stefan Rozporka MAS 0676 59 46 332 stefan.rozporka@hotmail.com

D.I. Peter Wörther 0677 61833455 p.woerther@aon.at

Hüttenübergabe und Rücknahme

DI. Manuela Franz 0699/81690765 email manuela.franz@tuwien.ac.at

Kassierin / Finanzielles / Überweisungen

Gabriele Pfundner 0664/2348739 email gabriele.pfundner@aon.at

36. Vertrag über das Nutzungsrecht der Hans Nemecek Hütte für Gruppen



Sie haben das Nutzungsrecht für die Hans Nemecek Schutzhütte erworben.

Vor Inbetriebnahme der Hütte verpflichten Sie sich hiermit, unser **Informationsblatt über die Hüttensicherheitshinweise** (in der Infomappe für Gruppen) durchzulesen, sich die Gegebenheiten anzusehen und darüber ihre Gäste zu informieren. Es dient zu ihrer und der Sicherheit Ihrer Gäste.

Bitte lesen Sie auch alle anderen Kurzinformationen. Auch verpflichten Sie sich die Hütte in gereinigtem Zustand zu übergeben.

Ferner sollen Geräte (vor allem im Keller) nicht ausprobiert/verwendet werden (es besteht zusätzlich bei Kindern dadurch akute Verletzungsgefahr – Traktor, Sägen, Hacken,, wofür wir keine Haftung übernehmen).

Viel Spaß und angenehme Zeiten auf der Hütte wünscht euch das Hans Nemecek Hütte Team

Zur Kenntnis genommen und bestätigt

.....

Name in Blockschrift

Hans Nemecek Hütte,

.....

am

37. Checkliste bei Abreise von Gruppen

Datum

Verantwortliche/Gruppe

Übernommen von

Schlafräume

- Essensreste
- Decken/Leiter
- Feuerlöscher
- Türen geschlossen
- Boden sauber
- Stufen sauber

Sanitär

- Waschmuscheln sauber
- WC-Sitze
- Boden
- Mistkübel entleert und neue Sackerl

Speis

- Keine Essensreste
- Boden sauber

Küche

- Geschirr sauber und weggeräumt
- Fächerinhalte
- Geschirrtücher
- Tisch
- Brotmaschine
- Herd
- kein Holz !!!

Küche

- Pockerl
- Feuerlöscher
- Mist
- Boden
- Schlüsselboard

Gastraum

- Tische
- Bänke
- Kein Holz !!!
- Mist
- Reinigungsgeräte
- Klavier
- Feuerlöscher

Keller

- Feuerlöscher
- Aggregat
- Traktor
- Werkzeug
- Materialien
- Getränke
- Fahne
- Rodeln

Umgebung

- Kein Mist

38. Checkliste für eine Hüttenübergabe an Gruppen

Datum

Verantwortliche/Gruppe

Übergeben von

Schlafräume

- kein Essen/Rauchen/Trinken
- nicht mit Schuhe hinauf
- Notdecken/Pölster
- Feuerlöscher
- Fluchtwege
- Reinigung erläutern
- Stufenreinigung
- Kasten/Reservesachen

Sanitär

- 2 Toiletten
- 2 Waschmuscheln
- Reinigung erläutern

Speis

- kühlster Raum/Essen
- Reinigung erläutern

Küche

- wo ist welches Geschirr
- Ofen anzünden/Einstellungen
- Papier/Holz/Pockerl
- Holz
- Asche wohin
- Essenreste wohin
- Mist mitnehmen

Küche

- Pumpe erklären
- Fluchtweg/Falltüre
- Feuerlöscher
- Kellerschlüssel überreichen
- Gruppen Infomappe zeigen
- Trinkwasser
- Nutzwasser
- Lichtschalter/Verteiler

Gastraum

- Ofeneinstellungen
- Reinigungsgeräte
- Feuerlöscher
- Außentüre schließen
- Lichtschalter

Keller

- Feuerlöscher
- Trinkwasser
- Pockerl
- Zentrallichtschalter (Ein/Aus)
- Scheibtruhen
-

Allgemein

- kein Lagerfeuer
- Mappe durchlesen
- Vertrag unterschreiben
- Geld kassieren

39. Beitrittsansuchen

TOURISTENVEREIN WIENER GEBIRGSFREUNDE

BEITRITTSANSUCHEN

Vorname:

Nachname:

Geburtsdatum:

Wohnanschrift:

Telefonnummer:

E-Mail:

Kinder Vorname und Nachname und Geburtsdatum

Datum:

Unterschrift:

Bitte ausfüllen, scannen oder fotografieren und senden an gabriele.pfundner@aon.at
oder mit Post Julius Tandler-Platz 6/7 A-1090 Wien.